

Leistungsbeschreibung Pure, Plus und Premium

versatel

V100 1312/0212/01. Änderungen vorbehalten.
Gültig ab 02/2012 – Seite 1/4

1 Übersicht / Vertragsgegenstand

Die Versatel-Gruppe (im Folgenden Versatel genannt) bietet im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten die Festnetz-Produkte „Pure“, „Plus“ und „Premium“ (nachfolgend Produkt genannt) an. Das jeweilige Produkt beinhaltet unterschiedliche Leistungen und kann durch optional zubuchbare Module erweitert und ergänzt werden.

In den Produkten sind folgende Leistungen enthalten:

Pure:

- DSL-Anschluss mit bis zu 6.144 Kbit/s Downstream und bis zu 512 Kbit/s Upstream inklusive Internet-Flatrate.
- Telefon-Anschluss mit zwei Sprachkanälen und drei Rufnummern.
- Festnetz-Flatrate, zum Führen kostenloser Gespräche innerhalb des deutschen Festnetzes.
- Mail Basic mit einem E-Mail-Account und einem Postfach (fünf weitere E-Mail-Adressen durch den Kunden konfigurierbar) und einem Speicherplatz von 1 GB sowie weltweitem Zugriff auf die Anwendungen E-Mail-, Termin-, Kontakt- und Aufgaben-Verwaltung. Optional kann ein zweites Postfach mit bis zu fünf weiteren E-Mail-Adressen beauftragt werden.

Plus:

- DSL-Anschluss mit bis zu 16.000 Kbit/s Downstream und bis zu 800 Kbit/s Upstream inklusive Internet-Flatrate und der Funktion Fastpath zur Verkürzung der Ping-Zeiten.
- Telefon-Anschluss mit zwei Sprachkanälen und drei Rufnummern.
- Festnetz-Flatrate, zum Führen kostenloser Gespräche innerhalb des deutschen Festnetzes.
- Mail Basic mit einem E-Mail-Account und einem Postfach (fünf weitere E-Mail-Adressen durch den Kunden konfigurierbar) und einem Speicherplatz von 1 GB sowie weltweitem Zugriff auf die Anwendungen E-Mail-, Termin-, Kontakt- und Aufgaben-Verwaltung. Optional kann ein zweites Postfach mit bis zu fünf weiteren E-Mail-Adressen beauftragt werden.
- Inklusive des Moduls „Sprach Plus Paket“ mit vergünstigten Sprachverbindungen aus dem deutschen Festnetz in die inländischen Mobilfunknetze und in die Festnetze der „Sprach Plus“-Länder.

Premium:

- DSL-Anschluss mit bis zu 16.000 Kbit/s Downstream und bis zu 800 Kbit/s Upstream inklusive Internet-Flatrate und der Funktion Fastpath zur Verkürzung der Ping-Zeiten.
- Telefon-Anschluss mit zwei Sprachkanälen und drei Rufnummern.
- Festnetz-Flatrate, zum Führen kostenloser Gespräche innerhalb des deutschen Festnetzes.
- Mail Basic mit einem E-Mail-Account und einem Postfach (fünf weitere E-Mail-Adressen durch den Kunden konfigurierbar) und einem Speicherplatz von 1 GB sowie weltweitem Zugriff auf die Anwendungen E-Mail-, Termin-, Kontakt- und Aufgaben-Verwaltung. Optional kann ein zweites Postfach mit bis zu fünf weiteren E-Mail-Adressen beauftragt werden.
- Inklusive des Moduls „Sprach Plus Paket“ mit vergünstigten Sprachverbindungen aus dem deutschen Festnetz in die inländischen Mobilfunknetze und in die Festnetze der „Sprach Plus“-Länder.
- Inklusive des Moduls „Service Plus Paket“ mit erweiterten Serviceleistungen einschließlich der Bereitstellung der McAfee-Sicherheitssoftware.
- Inklusive eines monatlichen Gesprächsguthabens von 10,00 Euro für Gespräche ins internationale Festnetz sowie in nationale und internationale Mobilfunknetze.

Folgende Module sind optional zubuchbar:

Sprach Plus Paket

Vergünstigte Gespräche aus dem Festnetz in die inländischen Mobilfunknetze und in die Festnetze der „Sprach Plus“-Länder. (Ist in den Produkten „Plus“ und „Premium“ bereits enthalten.)

Mobility

Versatel Mobilfunkanschluss einschließlich Flatrate zum Führen kostenloser Gespräche aus dem Mobilfunknetz ins deutsche Festnetz und ins E-Plus-Mobilfunknetz sowie monatlichem Freivolumen für Datenverbindungen.

Service Plus Paket

Erweiterte Serviceleistungen einschließlich der Bereitstellung der McAfee-Sicherheitssoftware. (Ist im Produkt „Premium“ bereits enthalten)

McAfee® Internet Security

Kompletter Schutz für den Computer vor Viren, Datendiebstahl, Hackern, Phishing, SPAM und anderen Gefahren aus dem Internet.

DSL 16000

DSL-Anschluss mit bis zu 16.000 Kbit/s Downstream und bis zu 800 Kbit/s Upstream inklusive Internet-Flatrate und der Funktion Fastpath zur Verkürzung der Ping-Zeiten.

Installation

Installation NTBA und die Konfiguration des Kunden-PC durch Versatel Service-techniker.

Hardware

Unterschiedliche Angebote zum Kauf oder zur kostenpflichtigen Nutzungsüberlassung von Hardware.

Einzelheiten zu den Produkten sowie zu den Modulen „Sprach Plus Paket“ und „Installation“ sind der nachfolgenden Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Für die weiteren Module „Service Plus Paket“, Mobility, McAfee® Internet Security und Hardware gelten die jeweiligen zusätzlichen produktbezogenen Allgemeinen und Besonderen Geschäftsbedingungen, Leistungsbeschreibungen und Preislisten.

2 Realisierung / Installation

Im Rahmen dieser Leistungsbeschreibung und den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Festnetz-Produkte“ bietet Versatel seinen Kunden die Produkte Pure, Plus und Premium an. Diese beinhalten einen Festnetzanschluss zur Nutzung des Versatel Sprach- und Internetdienstes.

2.1 Realisierung

Für die Bereitstellung der Sprach- und Internetdienste stellt Versatel beim Kunden ein Netzabschlussgerät zur Verfügung, welches die Anbindung an das Versatel-Netz realisiert und an dem die kundeneigenen Endgeräte direkt angeschlossen werden können. An diesem Anschluss können ISDN-Endgeräte, welche das DSS1-Protokoll (Euro-ISDN; ISDN-Basisanschluss) unterstützen, betrieben werden.

Der Kunde ist verpflichtet, die hausinterne Verkabelung ab dem netzseitigen Übergabepunkt bis zur Telefonanschlusseinheit (TAE) in seinen Räumen unentgeltlich und in funktionsfähigem Zustand zur Verfügung zu stellen. Soweit innerhalb des Gebäudes, in dem sich die Wohn- oder Betriebsstätte des Kunden befindet, keine voll funktionsfähige Anschlussleitung („Endleitung“) vorhanden ist, welche die TAE des Kunden mit der an der Gebäudeeinführung für das Telekommunikationskabel endenden oder beginnenden Schaltvorrichtung (APL) verbindet, hat der Kunde diese auf eigene Verantwortung und ggf. auf eigene Kosten zu besorgen.

2.2 Installation und Freischaltung des Anschlusses

Ist eine Freischaltung des Anschlusses durch einen Techniker am Standort des Kunden erforderlich, in der Regel bei Aktivierung eines abgemeldeten Anschlusses, ist der erstmalige Technikereinsatz kostenfrei. Werden aufgrund eines Verschuldens des Kunden, insbesondere des schuldhaften Versäumnisses von Terminen, weitere Technikereinsätze notwendig, berechnet Versatel für die Aufwendungen pro zusätzlichen Einsatz eine Gebühr gemäß der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste. Das Recht des Kunden, den Nachweis zu erbringen, dass Versatel kein oder nur ein geringer Aufwand entstanden ist, bleibt unberührt.

2.3 Netzabschlussseinrichtung

Für den Zeitraum der Nutzung des jeweiligen Produktes stellt Versatel dem Kunden eine Netzabschlussseinrichtung (NTBA-Splitter und DSL-Modem) kostenfrei zur Verfügung, die in der Nähe der Erst-Endeinrichtung (TAE) angeschlossen werden muss und den Abschluss des Versatel-Netzes darstellt. Versatel ist berechtigt, dem Kunden als Netzabschlussseinrichtung auch ein Sprach-/Internet-Modem zur Verfügung zu stellen.

Die Installation der Netzabschlussseinrichtung erfolgt durch den Kunden. Versatel bietet alternativ einen kostenpflichtigen Installationsservice (Modul „Installation“ vgl. Ziffer 5.2) an.

Die Netzabschlussseinrichtung ermöglicht den Anschluss der Kunden-Endeinrichtungen (z. B. Telefon, Faxgerät, Computer) zur Übertragung von Sprache und Daten und bietet Zugang zum jeweils genutzten Teilnehmernetz.

Der Betrieb spezifischer ISDN-Datendienste wie die ISDN-Datenübermittlung mit 64 Kbit/s LLC sowie analoge Modemverbindungen sind nicht möglich. Dies beinhaltet auch den Anschluss von Kartenterminals und die Anschaltung von Alarmanlagen.

3 Versatel Telefonanschluss

Der Telefonanschluss wird mit zwei Sprachkanälen zur Verfügung gestellt.

Leistungsbeschreibung Pure, Plus und Premium

versatel

V100 1312/0212/01. Änderungen vorbehalten.
Gültig ab 02/2012 – Seite 2/4

3.1 Telefonverbindungen

Sprachverbindungen beinhalten die Realisierung von Verbindungswünschen zu und von Telefon-Endteilnehmern sowohl in nationale als auch internationale Telefonfestnetze und Mobilfunknetze.

Verbindungen im Versatel-Netz werden mit einer mittleren Durchlasswahrscheinlichkeit von 97,0% hergestellt. Die Durchlasswahrscheinlichkeit ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Belegungsversuch von einem beliebigen Übergangspunkt am Eingang des Telekommunikationsnetzes von Versatel zu einem beliebigen Endpunkt am Ausgang dieses Netzes durchgeschaltet werden kann.

Aufgrund technischer Gegebenheiten anderer Netzbetreiber und der vom Verbindungsziel-Teilnehmer eingesetzten Endeinrichtungen kann es zu Einschränkungen im Leistungsumfang kommen.

Verbindungen in das Ausland, zu Mobilfunknetzen und zu Sonderrufnummern werden hergestellt, soweit dies mit internationalen Vertragspartnern und anderen Telefongesellschaften vereinbart wurde. Die Rufnummernangaben und Preise sind den jeweils gültigen Preislisten zu entnehmen.

Das Absetzen von Notrufen über 110 und 112 ist bei einem Stromausfall ggf. nicht möglich. Bei Verwendung eines Sprach-/Internet-Modems als Netzabschluss-einrichtung (vgl. Ziffer 2.3) kann eine Veränderung der Konfiguration des von Versatel eingesetzten Sprach-/Internet-Modems bzw. dessen Verwendung an einem anderen Standort zur Folge haben, dass ein Notruf nicht bzw. falsch abgesetzt wird.

Verbindungen zu anderen Telefon-Endteilnehmer, die mit einer Verbindungsnetzbetreiberkennzahl eingeleitet werden (Call-by-Call), können nicht hergestellt werden.

Die Herstellung von Verbindungen zu Einwahlnummern für den Zugang zum Internet ist bei Verwendung eines Sprach-/Internet-Modems als Netzabschluss-einheit (vgl. Ziffer 2.3) nicht möglich.

Unzulässig ist die Anwahl von Zielrufnummern, wenn ein Zustandekommen einer Verbindung nicht gewünscht bzw. durch technische Anwendungen vom Inhaber der Zielrufnummer oder auf Veranlassung Dritter verhindert wird. Versatel behält sich vor, unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden, Zielrufnummern oder Länderkennzahlen zu sperren.

3.2 Festnetz-Flatrate

Die Produkte enthalten eine Festnetz-Flatrate. Sprachverbindungen aus dem Versatel Festnetz ins deutsche nationale Festnetz sind mit dem jeweiligen monatlichen Grundpreis abgegolten.

Zur Vermeidung von Überlastungen des Versatel-Teilnehmernetzes ist das Halten einer dauerhaften Wahlverbindung oder der Aufbau ähnlicher Einrichtungen, die zu einer missbräuchlichen Nutzung der Netzkapazitäten führen, nicht zulässig. Bei Gesprächen ins deutsche nationale Festnetz von über vier Stunden behalten wir uns daher eine Zwangstrennung vor. Der Aufbau einer neuen Verbindung ist sofort wieder möglich.

Die Festnetz-Flatrate darf vom Kunden nur als Endverbraucher und ausschließlich für Sprachverbindungen genutzt werden. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Versatel Sprachdienste für Wiederverkaufstätigkeiten (Resale) oder die Durchführung gewerblicher Telekommunikationsdienstleistungen (z. B. Call-Center, Tele-Marketing oder Fax-Dienste) zu nutzen. Die Herstellung von Verbindungen für welche der Kunde als Gegenleistung für das Zustandekommen des Gesprächs vermögenswerte Leistungen erhält, ist unzulässig. Hierunter fallen insbesondere Verbindungen zu Werbetexten.

Verstößt der Kunde gegen die vorstehenden Nutzungsregeln, sind die hierdurch entstandenen Verbindungen von der Tarifierung des Moduls der Festnetz-Flatrate ausgenommen. Mobil-, Auslands- und Sonderrufnummern sowie Internet-Einwahlverbindungen werden gemäß der gültigen „Preisliste für Pure, Plus, Premium und Classic“ berechnet.

3.3 Leistungsmerkmale für den ISDN-Basisanschluss (Mehrgeräteeanschluss)

3.3.1 Standardleistungsmerkmale

Die nachfolgend aufgeführten Leistungsmerkmale werden als Standardeinstellung am Anschluss des Kunden kostenfrei bereitgestellt. Auf Wunsch des Kunden werden bei Ersteinrichtung die jeweiligen Leistungsmerkmale durch den Kundenservice von Versatel jeweils auf Wunsch deaktiviert. Der Kunde kann die Leistungsmerkmale in dem Umfang nutzen, wie sie von seinem Endgerät unterstützt werden. Die Kosten für die Einrichtung der Leistungsmerkmale sind der jeweils gültigen Preisliste zu entnehmen.

Rufnummernübermittlung	CLIP
Fallweise Unterdrückung der Rufnummernübermittlung	CLIR -On Request
Fallweise Unterdrückung der Übermittlung des angerufenen Anschlusses zum Anrufer	COLR -On Request
Anklopfen	CW
Rückfrage bzw. Makeln	CH/HOLD
Dreierkonferenz (kleine Konferenz)	3PTY
Ständige Anrufweiserschaltung	(S-) CFU
Anrufweiserschaltung bei Besetzt	(B-) CFB
Automatische Anrufweiserschaltung	(N-) CFNR
Übermittlung des tatsächlich angerufenen Anschlusses zum Anrufer	COLP
Rufnummernsperre: Keine Anrufe zu 0900-Nummern möglich	Sperrklasse 33

3.3.2 Zusatzleistungsmerkmale (auf Kundenwunsch)

Versatel stellt jeweils nach Vereinbarung und im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten nachfolgende Zusatzleistungsmerkmale zur Verfügung. Die hierfür gegebenenfalls erhobenen Entgelte sind der jeweils gültigen Preisliste zu entnehmen.

Ständige Unterdrückung der Rufnummernübermittlung	CLIR
Ständige Unterdrückung der Übermittlung des tatsächlich angerufenen Anschlusses zum Anrufer	COLR
Übermittlung der Tarifinformation am Ende einer Verbindung*	AOC-E
Identifizieren/Fangen	MCID

* Die Leistungsmerkmale AOC, SUB, UUS1 sind nur bei Verwendung eines „NTBA-Splitter und DSL-Modem“ als Netzabschluss-einrichtung verfügbar.

3.4 Rufnummernsperre

Die Sperre von abgehenden Anrufen kann für nationale, für internationale Ziele sowie für Sonderrufnummern durch den Anwender festgelegt werden. Die Einstellung kann entweder fest oder anwenderbezogen temporär eingestellt werden. Die Sperrklassen sind in einer separaten Preisliste aufgezeigt. Bei Aktivierung einer Rufnummernsperre wird vor Gesprächsaufbau die in der festgelegten Sperroption hinterlegte Liste, mit den jeweiligen gesperrten Anrufzielen überprüft. Notrufe können trotz aktivierter Sperrung getätigt werden.

3.5 Rufnummern

Der Telefonanschluss beinhaltet standardmäßig drei Rufnummern. Sofern der Kunde nicht bereits über eine oder mehrere Teilnehmer-Rufnummer(n) verfügt oder bestehende nicht beibehalten möchte, erhält der Kunde eine oder mehrere Rufnummer(n) durch Versatel zugeteilt. Die Vergabe fortlaufender Rufnummern ist nicht in allen Fällen möglich.

Auf Wunsch können dem Kunden bis zu zehn Rufnummern bereitgestellt und dem Anschluss zugeordnet werden. Für die Bereitstellung zusätzlicher Rufnummern erhebt Versatel die in der Preisliste „Preisliste Komfort- & Service-Leistungen für Versatel HighSpeed-Anschlüsse, Telefonie- und Internet-Produkte“ ausgewiesenen einmaligen Entgelte.

3.6 Telefonbucheintrag

Versatel leitet auf Wunsch des Kunden Rufnummer, Name und Adresse zum Zwecke der Eintragung in öffentlich gedruckte und elektronische Teilnehmerverzeichnisse (z. B. Das Telefonbuch) und für die Erteilung von telefonischen Auskünften weiter. Erhält der Kunde neue Rufnummern für seinen Anschluss, wird die niedrigste Rufnummer eingetragen. Der Kunde kann der Weitergabe seiner Rufnummer über die Telefonauskunft an Dritte jederzeit widersprechen. Gleiches gilt für die Weitergabe seines Namens und seiner Adresse gegen Mitteilung der Rufnummer (Inverssuche).

4 Versatel Internetdienst

Der Internetdienst wird über eine Schnittstelle 10/100BaseT-Ethernet (RJ-45 Buchse) zur Verfügung gestellt.

4.1 Internetzugang

Versatel richtet für den Kunden einen Internetzugang mit dynamischer IP-Adresse und den sich aus der nachstehenden Tabelle ergebenden produktspezifischen Übertragungsgeschwindigkeit ein. Die Übertragungsgeschwindigkeiten werden

Leistungsbeschreibung Pure, Plus und Premium

versatel

V100 1312/0212/01. Änderungen vorbehalten.
Gültig ab 02/2012 – Seite 3/4

für den Downstream (vom Netzknoten der Versatel zum Kunden) und den Upstream (vom Kunden zum Netzknoten der Versatel) angegeben.

Produkt	Downstream	Upstream
Pure	256 Kbit/s bis zu max. 6.144 Kbit/s	128 Kbit/s bis zu max. 512 Kbit/s
Plus, Pure	256 Kbit/s bis zu max. 16.000 Kbit/s	128 Kbit/s bis zu max. 800 Kbit/s
Premium	256 Kbit/s bis zu max. 16.000 Kbit/s	128 Kbit/s bis zu max. 800 Kbit/s

Die maximale Übertragungsgeschwindigkeit am Standort des Kunden hängt im Wesentlichen von den physikalischen Merkmalen der jeweiligen Anschlussleitung ab (sog. technische Down-/Upstream-Geschwindigkeit). Wichtigstes physikalisches Merkmal ist der Dämpfungswert, der sich aus der Leitungslänge – gemessen vom Anschluss des Kunden bis zum nächsten Hauptverteiler – und dem Leitungsdurchmesser ergibt. Die Bereitstellung des Internetzugangs erfolgt mit der am Standort des Kunden technisch maximal möglichen Down-/Upstream-Geschwindigkeit. Eine genaue Aussage zur erzielbaren technischen Übertragungsgeschwindigkeit ist erst nach der Anschlussbereitstellung möglich.

Die technische Down-/Upstream-Geschwindigkeit kann zudem während der Nutzung variieren, so dass die am Anschluss des Kunden konkret erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit die angegebenen Down-/Upstream-Geschwindigkeiten weiter unterschreiten kann. Die Übertragungsgeschwindigkeit während der Nutzung ist u. a. von der Netzauslastung des Internet-Backbones, von der Übertragungsgeschwindigkeit des angewählten Servers des Inhabers, von der Anzahl der gleichzeitigen Nutzer sowie von der Hard- und Software des Kunden und deren Einstellungen abhängig.

Eine bestimmte Übertragungsgeschwindigkeit kann aufgrund diverser Faktoren, auf die Versatel keinen Einfluss hat, nicht garantiert oder in sonstiger Weise zugesagt werden.

Versatel behält sich das Recht vor, die Verbindung frühestens zwölf Stunden und spätestens 24 Stunden nach deren Aufbau zu trennen. Der sofortige Aufbau einer neuen Verbindung ist möglich.

4.2 Internet-Flatrate

Die Produkte enthalten eine Internet-Flatrate. Internetverbindungen sind mit dem jeweiligen monatlichen Grundpreis abgegolten. Internet-Einwahlverbindungen, die über den Sprachkanal aufgebaut werden, werden separat berechnet gemäß der gültigen „Preisliste für Pure, Plus, Premium und Classic“.

4.3 E-Mail-Account

Die Produkte enthalten ein E-Mail-Account über den der Kunde E-Mails empfangen und versenden kann. Der E-Mail-Account enthält ein Postfach zu dem fünf weiteren E-Mail-Adressen durch den Kunden konfigurierbar sind. Ein weiteres Postfach mit eigener E-Mail-Adresse kann über die kostenpflichtige Support-Hotline für den Kunden eingerichtet werden. Auch für dieses Postfach sind fünf weitere E-Mail-Adressen durch den Kunden konfigurierbar. Einzelheiten zum Leistungsumfang sind der „Leistungsbeschreibung Versatel Mail Basic“ zu entnehmen.

5 Optionale Module

Die Produkte können durch optional zubuchbare Module erweitert und ergänzt werden. Eine Übersicht über die optionalen zubuchbaren Module ist in Ziffer 1 dieser Leistungsbeschreibung zu finden.

Inhalt und Leistungsumfang der Module ergeben sich aus den nachfolgenden Regelungen. Sofern einzelne Module nachfolgend nicht beschrieben werden (z. B. Service Plus Paket, Mobility, Hardware) gelten für diese die jeweiligen zusätzlichen produktbezogenen Allgemeinen und / oder Besonderen Geschäftsbedingungen, Leistungsbeschreibungen und Preislisten. Diese können auf der Website von Versatel eingesehen, bei Versatel angefordert oder in den Geschäftsstellen von Versatel eingesehen werden.

5.1 Sprach Plus Paket

Nach Einrichten des Moduls „Sprach Plus Paket“ werden Sprachverbindungen in die nationalen Mobilfunknetze sowie Verbindungen in die Festnetze der „Sprach Plus“-Länder in Abweichung zu den Standardpreisen günstiger tarifiert.

Die dem „Sprach Plus Paket“ zu geordneten Länder („Sprach Plus“-Länder) sowie weitere Details sind der „Preisliste für Pure, Plus, Premium und Classic“ zu entnehmen. Als Berechnungsgrundlage für Verbindungen in die Mobilfunknetze der „Sprach Plus“-Länder gelten die in der Preisliste ausgewiesenen Standardpreise für Festnetzverbindungen.

Für das Modul „Sprach Plus Paket“ wird, sofern es nicht bereits Bestandteil des jeweiligen Produktes ist, ein zusätzliches monatliches Entgelt erhoben. Die Höhe des Entgeltes ist der „Preisliste Pure, Plus, Premium und Classic“ zu entnehmen.

5.2 Installation

Bei Buchung des Moduls „Installation“ erfolgt die Installation der Anschalteinrichtung (z. B. NTBA, Splitter, DSL-Modem oder Sprach-/Internetmodem) und die Konfiguration des Kunden-PC durch einen Versatel-Techniker oder durch einen von Versatel beauftragten Servicepartner.

Für das Modul „Installation“ wird ein einmaliges Entgelt erhoben. Die Höhe des Entgeltes ist der „Preisliste Pure, Plus, Premium und Classic“ zu entnehmen.

Ergänzende Leitungsführungen, die zur Installation des Übergabepunktes in unmittelbarer Nähe der Endeinrichtung durchzuführen sind, werden auf Wunsch nach Aufwand und zu den im Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Technikerstundensätzen von Versatel vorgenommen und abgerechnet.

5.2.1 Folgende Leistungen sind in dem Pauschalpreis inbegriffen:

- Anfahrt zum Kunden.
- Montage der Anschalteinrichtung (Splitter, Modem und NTBA oder Sprach-/Internetmodem) unabhängig von der Art der Befestigungsmittel (ohne Inhouseverkabelung); einschließlich der Erfassung der CPE-Seriennummern auf dem Montagebericht.
- Anschluss der Anschalteinrichtung an die Stromversorgung (Bereitstellung zwingend durch den Kunden) sowie an die Teilnehmerabschlusseinheit (TAE) der bereitgestellten TAL der Deutschen Telekom AG (bei freiem Zugang zur TAE-Dose).
- Verkabelung der Komponenten der Anschalteinrichtung unter Verwendung der mitgelieferten Kabel (ab TAL-Abschluss-TAE der Deutschen Telekom AG); umfasst wird die Verkabelung der Komponenten untereinander sowie der Anschluss der Kundengeräte (z. B. Telefon, Fax, PC) an die Versatel-Anschalteinrichtung einschließlich des Anschlusses des Kunden-PC mittels RJ45-Patchkabel an die Ethernet-Schnittstelle des Modems.
- Anschluss von max. drei Endgeräten (Telefon, Fernkopierer, Modem etc.) mittels TAE/IAE an die zentrale Einrichtung des zentralen Hausleitungsnetzes sowie Grundkonfiguration dieser Endgeräte (Amtsholung, Wahlverfahren und Flash-Taste); alternativ zu einer Nebenstelle kann auch eine Türfreisprecheinrichtung, zur Anschaltung an eine a/b-Schnittstelle, angeschaltet werden.
- Konfiguration der WLAN-Komponenten zur Bereitstellung der gesicherten Funkübertragungsstrecke (MAC-Adresse, Verschlüsselung und Firewall) sowie des Modems (Zugangskennung und Firewall).
- Durchführen der notwendigen PC-Einstellungen (Netzwerkeigenschaften) vorhandener Betriebssysteme (keine Neuinstallation von Betriebssystemen, Fehlerbehebungen, Virenprüfungen).
- Herstellen des Internetzugangs über den kundeneigenen PC (nur für PC mit den Betriebssystemen: Windows 2000, XP, Vista, 7 oder Mac OS) sowie Konfiguration eines Mail-Clients (z. B. Outlook). Anschlusskennung und Passwort liegen dem Kunden vor.
- Überprüfung der Synchronisation des Modems.
- Funktionsprüfung der beauftragten Telefonieprodukte und Überprüfung der wesentlichen Leistungsmerkmale.
- Übergabe an den Kunden mittels Abnahmeprotokoll und Kundenunterschrift.
- Kurzeinweisung des Kunden (max. 15 Minuten).

5.2.2 Nicht im Leistungsumfang enthalten und somit nicht zu erbringende Leistungen sind:

- Verlegung neuer und/oder Verlängerung vorhandener Anschlussleitungen und Anschlüsse (Inhouseverkabelung); (sonstige kostenpflichtige Zusatzleistung).
- Bereitstellung/Einrichtung/Verlegung von Stromanschlüssen.
- Verkabelungen der Komponenten unter Verwendung zusätzlicher oder abweichender Kabel (ggf. kostenpflichtige Zusatzleistung).
- Erweiterungen der Reichweite der gelieferten WLAN-Lösungen.
- Neuinstallation von Betriebssystemen; Fehlerkorrekturen oder Virenbeseitigung.
- Die Konfiguration von E-Mail-Programmen, die nicht zum Standard-Leistungsumfang des vom jeweiligen Anbieter unterstützten Betriebssystems gehören.
- Die Bereitstellung sowie die Deinstallation von Softwarekomponenten oder Treibern.

5.2.3 Kundenpflichten

Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, dass die Voraussetzungen für die Installation der Versatel-Hardware vorliegen. Insbesondere müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Betriebssystem Win 2000/XP/Vista/7 oder Mac OS (unterstützte Systeme, inklusive vom Hersteller bereitgestellte Servicepacks) bereits installiert und in Betrieb.

Leistungsbeschreibung Pure, Plus und Premium

versatel

V100 1312/0212/01. Änderungen vorbehalten.
Gültig ab 02/2012 – Seite 4/4

- Das Betriebssystem funktioniert einwandfrei (z. B. keine Fehlermeldung/Erstinstallationsmeldung beim Start oder im Betrieb).
- Das Betriebssystem/der PC ist nicht von Viren befallen.
- Die vorhandenen Anschlussleitungen bzw. Anschlüsse (z. B. Inhouseverkabelung) sind ausreichend.
- Reichweite der gelieferten WLAN- Lösung ist ausreichend.
- Bereitstellung einer Steckdose (~230 Volt) für die Inbetriebnahme der Anschalteinrichtung.
- Die Teilnehmerabschlusseinheit (TAE) der bereitgestellten TAL der Deutschen Telekom AG ist frei zugänglich.

Kann die Installation der Anschalteinrichtung aufgrund fehlender Voraussetzungen (z. B. Fehlen oder unzureichende Anschlüsse; falsches Betriebssystem) oder aus anderen vom Kunden zu vertretenen Gründen nicht durchgeführt werden, hat der Kunde Versatel für die vergebliche Anfahrt des Versatel-Technikers oder des Servicepartners die in der jeweils bei Vertragsschluss oder nach einer Preisänderung (vgl. Ziffer 1.4 der AGB für Festnetz-Produkte) gültigen Preisliste genannte Anfahrtspauschale zu ersetzen. Der Kunde ist berechtigt nachzuweisen, dass Versatel überhaupt keinen Schaden erlitten hat oder nur ein geringer Schaden eingetreten ist. Der Kunde ist gem. Ziffer 11.6 der Versatel AGB für Festnetz-Produkte verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und -minderung zu treffen. Der Kunde ist insoweit verpflichtet, vor der Installation die zur Sicherung seines Systems gebotenen Vorkehrungen zu treffen und insbesondere eine Datensicherung vorzunehmen. Versatel haftet nicht für Schäden, die durch Vernachlässigung dieser Pflichten entstehen.

5.3 Hardware-Module

Für die Produkte bietet Versatel auf Wunsch verschiedene Hardware-Module an.

Für den Anschluss analoger Endgeräte an die Netzabschlusseinrichtung „NTBA und DSL-Splitter“ sowie die Nutzung eines WLAN-Anschlusses werden zusätzliche Endgeräte (z. B. VersatelBox, WLAN-Router) benötigt. Diese Endgeräte sind vom Kunden auf eigene Kosten bereitzustellen. Versatel bietet entsprechende Geräte als optionale Hardware-Module an.

Stellt Versatel als Netzabschlusseinrichtung ein „Sprach-/Internet-Modem“ bereit, so enthält dieses bereits einen integrierten WLAN-Router und ermöglicht den direkten Anschluss von analogen und ISDN-Endgeräten (DSS1-Protokoll).

Weitere Details sind den gesonderten Dokumenten (Besondere Geschäftsbedingungen für optionale Hardware Module, Leistungsbeschreibung / Preise für optionale Hardware Module) zu entnehmen.

6 Besondere Vereinbarung, monatliches Gesprächsguthaben

Sofern Versatel dem Kunden im Rahmen der Produkte oder eines zeitlich begrenzten Aktionsangebotes ein monatliches Gesprächsguthaben gewährt, gilt, sofern nichts Abweichendes vereinbart wird, hierfür folgende Regelung:

Das monatliche Gesprächsguthaben wird für die gesamte Dauer des Vertrages gewährt. Das Gesprächsguthaben wird für Verbindungen vom Festnetzanschluss ins internationale Festnetz sowie in die nationalen und internationalen Mobilfunknetze angerechnet. Nicht angerechnet werden Verbindungen zu Sonderrufnummern. Ein am Monatsende bestehendes Restguthaben ist nicht auszahlbar oder kann nicht auf den Folgemonat übertragen werden.

7 Rechnungsstellung/Speicherung der Verbindungsdaten

Der Kunde erhält von Versatel nach Inbetriebnahme monatlich eine Online-Rechnung, in der die nach der aktuellen Preisliste berechneten und über den Versatel-Anschluss geführten Gespräche aufgeführt sind.

Auf Wunsch erhält der Kunde eine kostenpflichtige Papier-Rechnung, die monatlich an die im Auftrag angegebene Rechnungsanschrift versendet wird.

Ferner erhält der Kunde auf Wunsch und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten eine detaillierte Online-Rechnung mit Einzelverbindungsübersicht. In dieser Übersicht können die Zielrufnummern nach Wahl des Kunden entweder vollständig oder um die letzten drei Stellen verkürzt ausgewiesen werden. Es erfolgt kein EVN über die Telefon- und Internet-Verbindungen, die im Rahmen einer Internet- oder Internet-Flatrate abgerechnet werden; ausgewiesen werden jedoch Gespräche ins Ausland, in die Mobilfunknetze, zu Sonderrufnummern oder Einwahlen ins Internet.

Für die Abrechnung sog. offline abgerechneter Dienste gilt eine Sonderregelung. Die offline abgerechneten Dienste und Rufnummernangaben sind der „Preisliste Sonderrufnummern“ zu entnehmen und dort mit dem Hinweis „Preis wird vom Diensteanbieter bestimmt und abgerechnet“ gekennzeichnet. Kunden, die diese Services nutzen, erhalten hierfür eine separate Papier-Rechnung. Nähere Einzelheiten hierzu sind der Ziffer 4 der AGB für Festnetz-Produkte zu entnehmen.

Die Verbindungsdaten werden ohne Kürzung der Zielrufnummer zu Beweiszwecken für die Richtigkeit der berechneten Entgelte bis zu sechs Monate nach Versendung der Rechnung gespeichert.

8 Service

8.1 Allgemeine Entstörung

Störungsmeldungen werden über die Versatel Hotline entgegengenommen. Die Rufnummer der Hotline ist der Versatel Rechnung zu entnehmen.

Die Entstörung erfolgt während der Servicebereitschaft, die sich an den Tagen Montag bis Freitag – gesetzliche Feiertage ausgenommen – über den Zeitraum von 8.00 bis 18.00 Uhr erstreckt.

Innerhalb der Service-Zeit wird Versatel auftretende Störungen seiner technischen Einrichtungen im Rahmen der betrieblichen und technischen Möglichkeiten schnellstmöglich beheben. Versatel überprüft, ob es sich um eine Störung im Versatel-Netz handelt oder ob die Störung in Fremdnetzen verursacht wird. Sind die Störungen nicht im Versatel-Netz begründet, sondern in Fremdnetzen, so wird der Teilnehmer hierüber unterrichtet. In diesem Fall gelten die jeweiligen Entstörfristen des Fremdnetzbetreibers. Abweichende Entstörzeiten können (nur) im Rahmen des optionalen Moduls „Service Plus Paket“ vereinbart werden. Einzelheiten ergeben sich aus der „Leistungsbeschreibung Service Plus Paket“.

8.2 Diensteverfügbarkeit

Verfügbarkeitsaussagen sind auf den Standort bezogen und werden auf Jahresbasis ermittelt. Die Dauer einer Störung bemisst sich nach dem Zeitraum, der zwischen der Benachrichtigung von Versatel über die Störung und Beseitigung der Störung liegt. Die Verfügbarkeit des Versatel DSL-Produktes beträgt 98,5%. Diese Verfügbarkeit kann reduziert werden durch:

- Wartungsfenster (das Wartungsfenster beträgt vier Stunden pro Monat)
- Fehler, die im Verantwortungsbereich des Kunden liegen
- unvermeidbare Unterbrechungen aufgrund von Änderungswünschen des Kunden
- bei Gesprächen zu Teilnehmern, die bei anderen Netzbetreibern im In- oder Ausland angeschaltet sind
- durch Fehler, die im Verantwortungsbereich eines anderen Netzbetreibers liegen.

9 Versandkostenpauschale

Bei Abschluss eines Neukundenauftrages wird die Versandkostenpauschale nur einmal je Anschluss fällig, auch wenn die Versendung der Hardware in mehreren Teillieferungen erfolgen muss. Bei bestehenden Verträgen wird die Versandkostenpauschale für jede Hinzubuchung eines oder mehrerer Hardware-Modul(e) fällig.